



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

FrISCHE Mahlzeiten on Tour

Der Mahlzeitendienst der Spitex Kanton Zug ist aktuell gefordert wie nie.

Während die Schweizer Wirtschaft auf eine Rezession zusteuert, herrscht beim Mahlzeitendienst von Spitex Kanton Zug seit Beginn des Corona-Lockdowns Hochkonjunktur. Dies aufgrund der Schliessung sämtlicher Tagesheime, Mittagstische in Alterszentren und Restaurants.

Mit den verschärften Bestimmungen des BAG musste der Mahlzeitendienst innert kürzester Frist die Hälfte seines Teams auswechseln und lieferte bis Ende März rund 1700 Essen mehr als in einem normalen Monat. Zurzeit liefert der Frischmahlzeitendienst über 250 Mahlzeiten täglich aus und stellt somit die Grundversorgung von älteren Mitbürgern sicher.

Elf Personen mussten plötzlich zu Hause bleiben

Anfang März bestand das Team der Fahrerinnen und Fahrern aus 21 Personen und sechs Touren pro Tag. 11 Teammitglieder haben das Rentenalter erreicht und auf Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit mussten sie innerhalb von rund zwei Ta-



Die Lieferfahrzeuge der Spitex Kanton Zug werden mit Mahlzeiten beladen. Bild: PD

gen zu Hause bleiben. In Rekordzeit konnten Studenten, Mitarbeitende aus anderen Berufszweigen wie Gastro, Kultur und weiteren Branchen sowie Freiwillige als Fahrerinnen und

Fahrer rekrutiert werden. Das bestehende Team unter der Leitung von Yvonne Kraft und ihrer Stellvertreterin Astrid Nussbaumer war flexibel und arbeitete die Neuen mit grossem Engage-

ment in Rekordzeit ein. Vormittags sind derzeit bis zu neun unterschiedliche Touren unterwegs, welche den ganzen Kanton Zug ansteuern mit Ausnahme des Ägeritals und Walchwil.

Einer der neuen Fahrer ist Joshua B. Weiss. Da sein Studium aufgrund des Coronavirus eine Zwangspause einlegt, überlegte er sich, wie er der Gesellschaft in dieser Notlage helfen könnte. Von der stellvertretenden Teamleiterin des Frischmahlzeitendienstes wurde er auf die Notsituation in der Spitex hingewiesen. Bereits in den nächsten Tagen begann er als Fahrer und wurde in die ersten Routen eingeführt. «Angst vor einer Ansteckung habe ich nicht gehabt, da die Spitex Kanton Zug klare Regelungen im Umgang mit den Kunden kommuniziert hat», meint Joshua B. Weiss.

Zu den schönsten Erlebnissen zählt für ihn die Dankbarkeit der Kunden, wenn diese das Essen entgegennehmen. Schlussendlich bildet der Frischmahlzeitendienst für viele ältere Menschen die Grundversorgung, ohne die viele kein

Essen hätten. Oftmals sind die Fahrer auch der einzige soziale Kontakt für die betagteren Kunden, welche aufgrund der aktuellen Beschränkungen und Empfehlungen quasi unter Quarantäne stehen.

Eine weitere helfende Hand ist Marcel Kraft. Er hilft im Backoffice bei der Organisation und den Bestellungen der Essen beim Zuger Kantonsspital. Er ist Student an der Hotelfachschule und war im Praktikum in einem Hotel im Kanton Graubünden, welches wegen der Bundesvorgaben buchstäblich über Nacht schliessen musste. Er wollte sich engagieren und so packte er die Chance, bei der Spitex Kanton Zug zu helfen. Ebenso wie Joshua möchte er in dieser aussergewöhnlichen Zeit etwas an die Gesellschaft zurückgeben und vor allem denen Menschen unter die Arme greifen, welche besonders unter den bundesrätlichen Massnahmen und dem Verlust von sozialen Kontakten leiden.

**Für die Spitex Kanton Zug:
Judith Hotz**